



Online-Musikunterricht für Senioren

powered by: Tastenschule-Flensburg.de

Information zum Video Online-Unterricht – Hardware-Info

Hardware Empfehlungen:

Zu den in der PDF-Datei „Software-Info“ genannten Programmen, aber auch für eine professionelle Arbeit mit DOOZZOO, ZOOM und Skype empfehlen wir die nachfolgende Hardware.

Info:

Es sind nur kleine Beispiele und diese Liste erhebt keinesfalls den Anspruch auf Vollständigkeit.

Es sind nur Ideen und Anregungen. Es gibt unzählige andere Konstellationen. Alles ist immer abhängig vom persönlichen Geldbeutel.

Auch die angeführten Preise können sich mittlerweile geändert haben.

1. Audiointerface:



Es gibt schon im unteren Preissegment sehr gute Geräte. Das startet ab ca.: 39,00 EUR

Eine Auswahl findet ihr hier:

https://www.thomann.de/de/usb_audio_interfaces.html?oa=pra&marketingAttributes%5B%5D=HODEALS&gk=STAIUS&filter=true

https://www.musicstore.de/de_DE/EUR/Pro-Audio/USB-Audio-Interfaces/cat-RECORDING-RECAINTUSB

2. Kleinmischer:



Behringer Mixer und andere (Preis um die 90,00 EUR) reichen für unsere Belange völlig aus.

3. Mikrofon-Set



Für die Sprachübertragung gibt es mittlerweile sehr günstige Komplettsets ab ca. 30,00 EUR. Zum Beispiel hier: https://www.thomann.de/de/the_tbone_mikrofonset_1.htm

4. Kopfhörer



Vernünftige Kopfhörer gibt es schon ab ca. 12,00 – 15,00 EUR zum Beispiel hier: https://www.thomann.de/de/behringer_hpm1000_stereokopfoerer.htm

Somit kann man bei einer **Gesamtinvestition von nur ca. 160,00 EUR** in den semiprofessionellen Unterrichtsbereich einsteigen. Nach oben sind natürlich keine Grenzen gesetzt.

Das kann dann auch schnell mal die 500 EUR Marke überspringen 😊

Die ca. 160,00 EUR sollte man investieren, wenn man Wert legt auf eine dauerhafte gute Klangübertragung. Aber das ist der 2. Schritt.

Für alle, die das 1. Mal in den Online-Unterricht hineinschnuppern, reicht die nachfolgende Erklärung zu Skype.

1. Für Einsteiger:

Vorab eine Info:

WhatsApp ist für den Online-Unterricht nicht geeignet, da die Verbindung zwischen 2 Teilnehmern immer abhängig ist von der genutzten W-Lan Verbindung und den meist stark frequentierten Servern, die von den WhatsApp Betreibern zur Verfügung gestellt werden.

Ein Videoanruf über WhatsApp reicht in der Regel um mit Freunden und/oder Verwandten über weite Entfernung in Kontakt zu bleiben, eignet sich aber nicht für eine gute Tonübertragung.

Für den Einzelunterricht haben wir sehr gute Erfahrungen mit SKYPE gemacht. Mittlerweile ist die Übertragungsqualität auch für den Ton hervorragend.

- a) Skype hat im Prinzip jeder auf seinem Laptop, Tablet oder Handy.
Falls nicht lässt es sich überall kostenlos herunterladen und installieren:

Für Android-Geräte Handy und Tablet:

<https://play.google.com/store/apps/details?id=com.skype.raider&hl=de&gl=US>

Für Apple Geräte hier eine Übersicht:

<https://apps.apple.com/de/developer/skype-communications-s-a-r-l/id304219585>

Für Windows PCs oder Laptops:

<https://www.skype.com/de/get-skype/>

- b) Ablauf:

- Skype herunterladen und installieren
- Falls noch kein Konto dann einmal bitte registrieren
- Skype starten und Testanruf durchführen um Cam und Mikro zu überprüfen

- c) Nachdem ihr einen Skype Account eingerichtet habt teilt ihr uns bitte via Email mit:

- Euren Skype Namen
- Eure **live:.cid**

Diese cid findet ihr im Programm unter: Einstellungen > Konto und Profil > Skype-Name.

Die cid kann abhängig vom eingesetzten Endgerät auch an anderer Stelle gelistet sein.

Die cid hilft allen Lehrern euch schneller zu finden, wenn zum Beispiel bei der Suche nach Personen mehrere User gleiche oder ähnliche Namen benutzen.

- d) **Bitte benutzt für den Unterricht ein Headset** mit integriertem Mikrofon, damit Echo Effekte ausgeschlossen werden können.

2. Für Semi-Profis:

Hier empfehlen wir unbedingt Systeme wie Zoom oder Doozzoo!

Für Lehrer kostenpflichtig – für Schüler*innen und deren Teilnahme am Online-Unterricht kostenlos.

Auch wenn einige Dinge für euch im ersten Moment „kompliziert“ klingen, so ist es doch sehr leicht alles in Minuten einzurichten. Und nach der ersten Online-Stunde wirkt alles wie ein „Kinderspiel“.